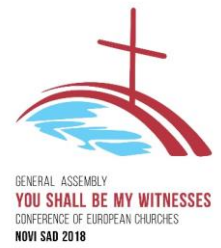


DOC ID	GREET_08
SPRACHE	DEUTSCH
ORIGINAL	Englisch



Grußwort: Rev. Walter Lüssi, OIKOSNET



Vollversammlung der Konferenz Europäischer Kirchen

31. Mai – 6. Juni 2018, Novi Sad, Serbien

„Ihr werdet meine Zeugen sein“, Apg. 1,8

Verehrte Teilnehmerinnen und Teilnehmer dieser Vollversammlung der KEK,
liebe Brüder und Schwestern in Christus,

Mein Name ist Walter Lüssi, ich komme aus der Schweiz, bin Mitglied der Reformierten Kirche, aber hier in meiner Eigenschaft als Präsident und im Namen von Oikosnet Europe, einer Partnerorganisation der KEK.

Ich werde auf Englisch sprechen.

Lassen Sie mich Oikosnet Europe zunächst kurz vorstellen: Oikosnet Europe ist ein Netzwerk von rund 40 christlichen Akademien und Laienzentren in Europa. Heute vertreten die Mitgliedsorganisationen Kirchen der Reformation, katholische und orthodoxe Konfessionen aus 18 Ländern Europas.

Die Geschichte der Organisation reicht bis ins Jahr 1955 zurück. Im Jahr 1955 kamen der Direktor der Sigtuna-Stiftung in Schweden, Olov Hartman, und der Direktor der deutschen Akademie in Bad Boll, Eberhard Müller, auf die Idee, eine europäische Vereinigung, das spätere Oikosnet Europe, zu gründen.

In den letzten Jahren standen Religion und Demokratie, soziale Entwicklung, ökumenische Bildung, Nachhaltigkeit, Migration und Genderfragen im Mittelpunkt der gemeinsamen Projekte unseres Netzwerks.

Im März 2017 veröffentlichte der Vorstand von Oikosnet Europe eine öffentliche Erklärung über die Zukunft Europas mit dem Titel „For a Europe in Conviviality – A Europe of and for the people – Just and Participatory“ (Für ein Europa des



Zusammenlebens - Ein Europa der Menschen und für die Menschen - gerecht und partizipativ). - Ich möchte Sie darauf hinweisen, dass viele unserer Mitglieder sich besonders mit dem Thema Europa befassen. Als europäischer Verband sind wir von den damit verbundenen Entwicklungen betroffen, und es liegt in unserer Verantwortung, durch unser Fachwissen und mit anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren zu konstruktiven Antworten beizutragen.

Wir haben beschlossen, das Thema Europa in den Vordergrund zu stellen. Die Mitglieder von Oikosnet Europe treffen sich zur Jahreskonferenz im September dieses Jahres. Es wird in der Orthodoxen Akademie von Kreta stattfinden und sein Hauptthema wird sein: „Europa mit anderen Augen: zum Beispiel der Fall Griechenland“. Daneben haben wir ein Projekt auf den Weg gebracht, in dem verschiedene Mitgliedsorganisationen gemeinsam zur Rolle der Religion in den Medien arbeiten. Und auf der Konferenz im September werden wir auch ein neues Projekt mit dem Titel „Stärkung der Zivilgesellschaft, der deliberativen Diskurse und der demokratischen Strukturen in Europa“ vorstellen. Ich freue mich sehr darauf, Bischof Ioannis Sakellariou wiederzusehen.

Ich konzentriere mich auf dieses Thema, weil ich derzeit beobachten kann, wie eifrig die Mitgliedskirchen der KEK mit den Problemen unserer Zeit umgehen, und wie ernsthaft Sie als Delegierte mit der Zukunft des christlichen Glaubens auf dem Kontinent und mit dem spirituellen Fortschritt der Völker Europas beschäftigt sind.

Bitte greifen Sie dabei auch auf unser Fachwissen zurück. Machen Sie Gebrauch davon. Finden Sie dabei Wege und Formen, wie wir ein aktiverer und wichtigerer Teil Ihres eigenen Prozesses sein können. So unterschiedlich die Zentren und Akademien von Oikosnet Europe heute auch sein mögen, sie alle sind sich darin einig, dass es als religiöse Organisation notwendig ist, Verantwortung für die Gesellschaft und für ein friedliches Miteinander zu übernehmen, und dass hierfür ein echter und tiefer Austausch und Lernen auf unterschiedliche Weise wichtig sind.

Ich danke der KEK für ihre Gastfreundschaft und Ihnen allen für Ihre



Aufmerksamkeit.

2018, June 5

Pfr. Walter Lüssi, Präsident von Oikosnet Europa